

ICP EUROPE MACHT ENERGIEEFFIZIENZ INVESTIERBAR

Willibald KALTENBRUNNER¹, Andreas LINDINGER¹

Inhalt

Um die Klimaerwärmung mit einer 66 %-igen Wahrscheinlichkeit auf 2°C zu begrenzen sind laut aktueller IEA/IRENA-Studie („Perspectives for the Energy Transition - Investment Needs for a Low-Carbon Energy System“) weltweit bis 2050 durchschnittliche Energieeffizienzinvestitionen von mehr als 1.000 Mrd. \$ pro Jahr notwendig. Dies ist rd. das Fünffache der derzeitigen Investitionen in Energieeffizienz.

Angesichts der klimapolitischen Ziele und sinkender öffentlicher Förderungen müssen private Investitionen eine bedeutendere Rolle einnehmen, um das ökonomische und ökologische Potenzial im Bereich Energieeffizienz zu nützen. Doch trotz attraktiver Renditen und steigendem Interesse am Thema Energieeffizienz finden Projekte und Investoren am Markt selten zusammen. Als größte Hürde hierfür hat die von der Europäischen Kommission und UNEP einberufene Energy Efficiency Financial Institutions Group (EEFIG) fehlende Standardisierung festgestellt.

Das Investor Confidence Project (ICP) Europe (<http://europe.eepformance.org>) bietet ein System für Investoren, Projekteigentümer und Projektentwickler um diesen milliardenschweren Energieeffizienz-Markt zu erschließen und dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Erreichen der europäischen Klimaschutzziele zu leisten. Die von ICP entwickelte internationale Investor Ready Energy Efficiency (IREE) Zertifizierung kann auf Energieeffizienzprojekte in den Bereichen Gebäude, Industrie und Infrastruktur (Straßenbeleuchtung und Fernwärme) angewendet werden.

Methodik

IREE ermöglicht transparente, konsistente und vertrauenswürdige Projekte mittels Standardisierung der Projektentwicklung, Anwendung bestehender Standards und Best Practices und einer unabhängigen Verifizierung während der Projektentwicklung und des Projektbetriebs. Dadurch können Investitionsentscheidungen mit einem höheren Vertrauen in die technische Umsetzung und die prognostizierten Energieeinsparungen sowie mit geringeren Transaktionskosten getroffen werden.

Im Mittelpunkt von ICP Europe stehen die ICP-Protokolle, welche für Gewerbegebäude und Wohngebäude unter Einbeziehung von rd. 150 technischen ExpertInnen in einem partizipativen Prozess erarbeitet wurden. Derselbe partizipative Ansatz wird derzeit in der nächsten Projektphase für die Entwicklung der Protokolle für die Bereiche Industrie, Straßenbeleuchtung und Fernwärme angewendet.



Abbildung 1: Methodik I

Die Protokolle definieren einen branchenüblichen, auf bestehende Standards fußenden Best Practice Prozess, der von der Entwicklung der Baseline und der darauf aufbauenden Berechnung der Energieeinsparung über die Umsetzung und den Betrieb bis zur Messung und Verifizierung der Einsparungen die gesamte Projektentwicklung strukturiert abbildet und konsistent dokumentiert.

Während ein Projekt bereits vor Umsetzung zertifiziert wird, garantiert die ganzheitliche Betrachtung, dass nach Umsetzung der Energieverbrauch im Betrieb optimiert und die Energieeinsparung gemäß IPMVP-Anforderungen gemessen und verifiziert wird. In der Regel wird ein Projekt nach der Projektentwicklung als Investor Ready zertifiziert, um dem Projekteigentümer bzw. Investor in der Underwriting-Phase mehr Zuversicht für die Investitionsentscheidung zu geben:

¹ denkstatt GmbH, Hietzinger Hauptstraße 28, 1130 Wien, www.denkstatt.at,
{Tel.: +43 1 786 89 00, willibald.kaltenbrunner@denkstatt.at},
{Tel.: +43 664 8118002, andreas.lindinger@denkstatt.at}

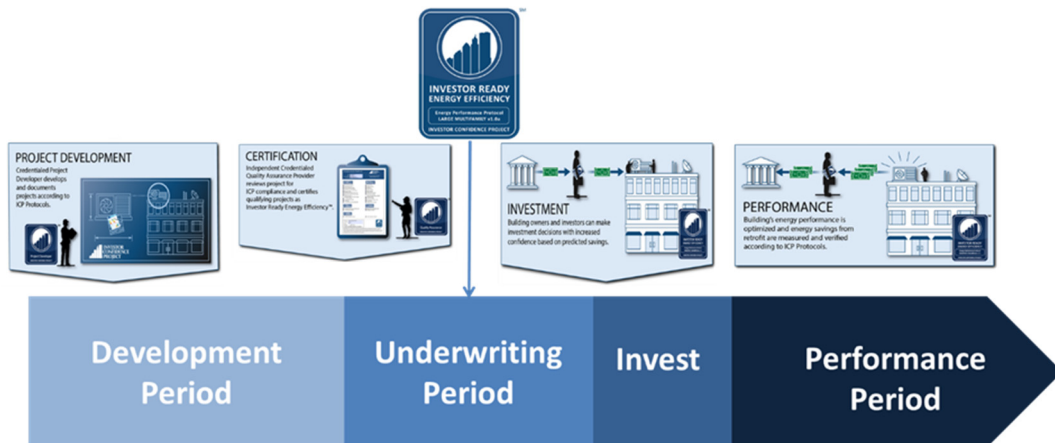


Abbildung 2: Methodik II

Ergebnisse

Die der IREE Zertifizierung zugrundeliegenden ICP-Protokolle wurden gemeinsam mit ExpertInnen in einem kollaborativen, interdisziplinären Prozess entwickelt und bereits erfolgreich in Projekten in mehreren europäischen Ländern angewendet. Durch die Best Practice Projektentwicklung und Qualitätssicherung werden Risiken und Transaktionskosten einer technischen Prüfung gesenkt, Projekte vergleichbar gemacht und wesentliche Grundlagen für eine erfolgreiche Ausführung gelegt. Das integrierte Monitoring und die Verifizierung der Energieeinsparungen gemäß IPMVP erhöhen die Wahrscheinlichkeit der Realisierung der Energieeinsparungen.





-  **ROBUSTE PROJEKTE**
 Investitionsentscheidung mit höherem Vertrauen in die technische Umsetzung und die Realisierung der berechneten Energieeinsparung
-  **BEST PRACTICES**
 Klares, transparentes und konsistentes Projekt (existierende Standards und Best Practices, samt externer Messung & Verifizierung)
-  **QUALIFIZIERTE PERSONEN**
 Training und Akkreditierung (Nachweis der Qualifikation) der Projektentwickler und externen Zertifizierer (Qualitätssicherung)
-  **KONSISTENTE DATEN**
 Konsistente Dokumentation erhöht Vergleichbarkeit und erlaubt Bündelung von Projekten



Abbildung 3: Investor Ready Energy Efficiency

Darüber hinaus hat ICP Europe ein Rahmenwerk entwickelt, in welchem sich Projektentwickler und Zertifizierer durch Trainings und Nachweis ihrer Qualifikation akkreditieren lassen können. Mehr als 200 Stakeholder (Gebäudeeigentümer/-entwickler, Industrieunternehmen, Projektentwickler, Energieversorger, Energieeffizienzdienstleister, Investoren, NGOs, Vertreter des Öffentlichen Sektors und andere Organisationen) haben sich außerdem bereits im Unterstützernetzwerk von ICP Europe vernetzt.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass ICP Europe in einem offenen, partizipativen Prozess ein marktnahes Instrumentarium für die Projektentwicklung und Zertifizierung von Energieeffizienzprojekten entwickelt und in ganz Europa bekanntgemacht hat, welches das Potenzial hat, den Markt für private Investitionen in Energieeffizienz zu transformieren. Durch ICP wird die Kapitallücke zwischen Energieeffizienzprojekten (Projekt-/Gebäudeeigentümer) und Investoren geschlossen und ergeben sich neue Geschäftspotenziale für Projektentwickler und andere Energieeffizienz-Dienstleister.

Acknowledgements

The ICPEU and I3CP projects have received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreements No 649836 and 754056. The sole responsibility for the content of this document lies with the authors. It does not necessarily reflect the opinion of the European Union. Neither the EASME nor the European Commission are responsible for any use that may be made of the information contained therein.

